

1. Petrus

Kapitel 1

1 Petrus, ein Apostel YESHUA HaMASHIACHS: Den erwählten Fremdlingen hin und her in Pontus, Galatien, Kappadozien, Asien und Bithynien,

2 nach der Vorsehung ELOHIMS des Vaters, durch die Heiligung des Geistes, zum Gehorsam und zur Besprengung des Blutes YESHUA HaMASHIACHS. ELOHIM gebe euch viel Gnade und Frieden!

3 Gelobet sei ELOHIM und der Vater unsers ADONEINU YESHUA HaMASHIACHS, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung YESHUA HaMASHIACHS von den Toten

4 zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbe, das behalten wird im Himmel

5 euch, die ihr aus ELOHIMS Macht durch den Glauben bewahret werdet zur Seligkeit, welche zubereitet ist, daß sie offenbar werde zu der letzten Zeit,

6 in welcher ihr euch freuen werdet, die ihr jetzt eine kleine Zeit, wo es sein soll, traurig seid in mancherlei Anfechtungen,

7 auf daß euer Glaube rechtschaffen und viel köstlicher erfunden werde denn das vergängliche Gold, das durchs Feuer bewahret wird, für Lob, Preis und Ehren, wenn nun offenbaret wird YESHUA HaMASHIACH,

8 welchen ihr nicht gesehen und doch liebhabt und nun an ihn glaubet, wiewohl ihr ihn nicht sehet; so werdet ihr euch freuen mit unaussprechlicher und herrlicher Freude,

9 und das Ende eures Glaubens davonbringen, nämlich der Seelen Seligkeit.

10 Nach welcher Seligkeit haben gesucht und geforschet die Propheten, die von der zukünftigen Gnade auf euch geweissaget haben,

11 und haben geforschet, auf welche und welcherlei Zeit deutete der Geist HaMASHIACHS, der in ihnen war, und zuvor bezeuget hat die Leiden, die in HaMASHIACH sind, und die Herrlichkeit danach,

12 welchen es offenbaret ist. Denn sie haben's nicht sich selbst, sondern uns dargetan, welches euch nun verkündigt ist durch die, so euch das Evangelium verkündigt haben, durch den Heiligen Geist vom Himmel gesandt, welches auch die Engel gelüstet zu schauen.

13 Darum so begürtet die Lenden eures Gemütes, seid nüchtern und setzt eure Hoffnung ganz auf die Gnade, die euch angeboten wird durch die Offenbarung YESHUA HaMASHIACHS,

14 als gehorsame Kinder; und stellt euch nicht gleich wie vorhin, da ihr in Unwissenheit nach den Lüsten lebetet,

15 sondern nach dem, der euch berufen hat und heilig ist, seid auch ihr heilig in allem eurem Wandel.

16 Denn es stehet geschrieben: Ihr sollt heilig sein; denn ich, YEHOVAH, bin heilig.

17 Und sintemal ihr den zum Vater anrufet, der ohne Ansehen der Person richtet nach eines jeglichen Werk, so führet euren Wandel, solange ihr hier waltet, mit Furcht;

18 und wisset, daß ihr nicht mit vergänglichem Silber oder Gold erlöst seid von eurem eitlen Wandel nach väterlicher Weise,

19 sondern mit dem teuren Blut HaMASHIACHS, als eines unschuldigen und unbefleckten Lammes,

20 der zwar vorgesehen ist, ehe der Welt Grund gelegt ward, aber offenbaret zu den letzten Zeiten um euretwillen,

21 die ihr durch ihn glaubet an ELOHIM, der ihn auferwecket hat von den Toten und ihm die Herrlichkeit gegeben, auf daß ihr Glauben und Hoffnung zu ELOHIM haben möchtet.

22 Und machet keusch eure Seelen im Gehorsam der Wahrheit durch den Geist, zu ungefärbter Bruderliebe und liebet einander von Herzen innig,

23 als die da wiederum geboren sind, nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen, nämlich aus dem lebendigen Wort ELOHIMS, das da ewiglich bleibet.

24 Denn alles Fleisch ist wie Gras und alle Herrlichkeit der Menschen wie des Grases Blume.

25 Das Gras ist verdorret, und die Blume abgefallen; denn der Atem **YEHOVAHS** hat es verlassen.

Das ist das Wort, welches unter euch verkündigt ist.

Kapitel 2

1 So leget nun ab alle Bosheit und allen Betrug und Heuchelei und Neid und alle Verleumdung;

2 und seid gierig nach der vernünftigen lautern Milch als die jetzt geborenen Kindlein, auf daß ihr durch dieselbige zunehmet,

3 so ihr anders geschmecket habt, daß **HaADON** freundlich ist,

4 zu welchem ihr kommen seid als zu dem lebendigen Stein, der von den Menschen verworfen, aber bei ELOHIM ist er auserwählet und köstlich.

5 Und auch ihr, als die lebendigen Steine, bauet euch zum geistlichen Hause und zum heiligen Priestertum, zu opfern geistliche Opfer, die ELOHIM angenehm sind durch YESHUA HaMASHIACH.

6 Darum stehet in der Schrift: Siehe da, ich lege einen auserwählten, köstlichen Eckstein in Zion; und wer an ihn glaubt, der soll nicht zuschanden werden.

7 Euch nun, die ihr glaubet, ist er köstlich; den Ungläubigen aber ist der Stein, den die Bauleute verworfen haben, zum Eckstein geworden,

8 ein Stein des Anstoßens und ein Fels des Ärgernisses, die sich stoßen an dem Wort und glauben nicht daran, wofür sie bestimmt sind.

9 Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, das königliche Priestertum, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, daß ihr verkündigen sollt die Tugenden des, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht,

10 die ihr in vergangenen Zeiten nicht ein Volk waret, nun aber ELOHIMS Volk seid, und früher nicht in Gnaden waret, nun aber in Gnaden seid.

11 Liebe Brüder, ich ermahne euch, als die Fremdlinge und Pilgrime, enthaltet euch von fleischlichen Lüsten, welche wider die Seele streiten,

12 und führet einen guten Wandel unter den Heiden, auf daß die, so euch verleumden als Übeltätern, eure guten Werke sehen und ELOHIM preisen, wenn es an den Tag kommen wird.

13 Seid untertan aller menschlichen Ordnung um HaADONS willen, es sei dem König, als dem Obersten,

14 oder den Hauptleuten, als den Gesandten, von ihm zur Rache über die Übeltäter und zu Liebe den Frommen.

15 Denn das ist der Wille ELOHIMS, daß ihr mit Wohltun verstopfet die Unwissenheit der törichten Menschen,

16 als die Freien, und nicht als hättet ihr die Freiheit zum Deckel der Bosheit, sondern als die Knechte ELOHIMS.

17 Tut Ehre jedermann! Habt die Brüder lieb! Fürchtet ELOHIM! Ehret den König!

18 Ihr Knechte, seid untertan mit aller Furcht den HERREN, nicht allein den gütigen und gelinden, sondern auch den wunderlichen.

19 Denn das ist Gnade, so jemand um des Gewissens willen zu ELOHIM das Übel erträgt und leidet das Unrecht.

20 Denn was ist das für ein Ruhm, so ihr um Missetat willen Strafe leidet? Aber wenn ihr um Wohltat willen leidet und erduldet, das ist Gnade bei ELOHIM.

21 Denn dazu seid ihr berufen, weil auch HaMASHIACH gelitten hat für uns und uns ein Vorbild gelassen hat, daß ihr sollt nachfolgen seinen Fußtapfen;

22 welcher keine Sünde getan hat, ist auch kein Betrug in seinem Munde gefunden;

23 welcher nicht widerspricht, da er gescholten ward, nicht drohte, da er litt; er stellte es aber dem heim, der da recht richtet;

24 welcher unsere Sünden selbst geopfert hat an seinem Leibe auf dem Holz, auf daß wir der Sünde abgestorben, der Gerechtigkeit leben; durch dessen Wunden ihr seid heil geworden.

25 Denn ihr wart wie die irrenden Schafe; aber ihr seid nun umgekehrt zum HIRTEN und AUFSEHER EURER SEELEN.

Kapitel 3

1 Desselbigengleichen sollen die Frauen ihren Männern untertan sein, auf daß auch die, so nicht glauben an das Wort, durch der Frauen Wandel ohne Wort gewonnen werden,

2 wenn sie ansehen euren keuschen Wandel in der Furcht;

3 welcher Schmuck soll nicht auswendig sein mit Haarflechten und Goldumhängen oder Kleideranlegen,

4 sondern der verborgene Mensch des Herzens unverrückt mit sanftem und stillem Geiste; das köstlich ist vor ELOHIM.

5 Denn also haben sich auch vorzeiten die heiligen Frauen geschmückt, die ihre Hoffnung auf ELOHIM setzten und ihren Männern untertan waren,

6 wie Sara Abraham gehorsam war und hieß ihn Adon, welcher Töchter ihr worden seid, so ihr wohl tut und nicht so schüchtern seid.

7 Desselbigengleichen, ihr Männer, wohnt bei ihnen mit Vernunft und gebet dem weiblichen als dem schwächsten Werkzeuge seine Ehre, als auch Miterben der Gnade des Lebens, auf daß eure Gebete nicht verhindert werden.

8 Endlich aber seid allesamt gleichgesinnt, mitleidig, brüderlich, barmherzig, freundlich.

9 Vergeltet nicht Böses mit Bösem oder Scheltwort mit Scheltwort, sondern segnet und wisset, daß ihr dazu berufen seid, daß ihr den Segen erbet.

10 Denn wer leben will und gute Tage sehen, der hüte seine Zunge, daß sie nichts Böses rede, und seine Lippen, daß sie nicht trügen;

11 Er wende sich vom Bösen und tue Gutes; er suche Frieden und jage ihm nach.

12 Die Augen **YEHOVAHS** merken auf die Gerechten und seine Ohren auf ihr Schreien; aber das Angesicht **YEHOVAHS** siehet auf die, so Böses tun.

13 Und wer ist, der euch schaden könnte, so ihr dem Guten nachfolgt?

14 Und ob ihr auch leidet um der Gerechtigkeit willen, so dürft ihr euch doch glücklich preisen. Fürchtet euch aber vor ihrem Trotzen nicht und erschrecket nicht!

15 Heiliget aber **YEHOVAH** ELOHIM in euren Herzen. Seid allezeit bereit zur Verantwortung jemandem gegenüber, der Grund fordert der Hoffnung, die in euch ist,

16 und das mit Sanftmütigkeit und Furcht; und habt ein gut Gewissen, auf daß die, so euch verleumden als Übeltäter, zuschanden werden, daß sie geschmäht haben euren guten Wandel in HaMASHIACH.

17 Denn es ist besser, so es ELOHIMS Wille ist, daß ihr wegen Wohltat leidet denn von Übeltat,

18 da auch HaMASHIACH einmal für unsere Sünden gelitten hat, der Gerechte für die Ungerechten, auf daß er uns ELOHIM opferte; und ist getötet nach dem Fleisch, aber lebendig gemacht nach dem Geist.

19 In demselbigen ist er auch hingegangen und hat gepredigt den Geistern im Gefängnis,

20 die etwa nicht glaubten, da ELOHIM einstmals harrte und Geduld hatte zu den Zeiten Noahs, da man die Arche zurüstete, in welcher wenig, das ist, acht Seelen, behalten wurden durchs Wasser,

21 die [Taufe](#), welche als Widerbild nun auch uns rettet; nicht das Abtun des Schmutzes am Fleisch, sondern den Bund eines guten Gewissens mit ELOHIM durch die Auferstehung YESHUA HaMASHIACHS,

22 welcher ist zur Rechten ELOHIMS in den Himmel gefahren, und sind ihm untertan die Engel und die Gewaltigen und die Kräfte.

Kapitel 4

1 Weil nun HaMASHIACH im Fleisch für uns gelitten hat, so wappnet euch auch mit demselbigen Sinn: denn wenn ihr am Fleisch leidet, hört ihr auf mit sündigen,

2 daß er hinfert die noch übrige Zeit im Fleisch nicht für menschliche Gelüste, sondern für den Willen ELOHIMS lebe.

3 Denn es ist genug, daß wir die vergangene Zeit des Lebens zugebracht haben nach heidnischem Willen, da wir wandelten in Unzucht, Lüsten, Trunkenheit, Fresserei, Sauferei und greulicher Abgötterei.

4 Das befremdet sie, daß ihr nicht mit ihnen laufet in dasselbige wüste, unordentliche Wesen. Sie lästern:

5 Welche werden Rechenschaft geben dem, der bereit ist, zu richten die Lebendigen und die Toten.

6 Denn dazu ist auch den Toten das Evangelium verkündigt, auf daß sie gerichtet werden nach dem Menschen am Fleisch, aber im Geist ELOHIM leben.

7 Es ist aber nahe gekommen das Ende aller Dinge.

8 So seid nun besonnen und nüchtern zum Gebet, vor allem in inniger Liebe zu einander, weil Liebe eine Menge von Sünden bedeckt.

9 Seid gastfrei untereinander ohne Murmeln!

10 Und dienet einander, ein jeglicher mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnaden ELOHIMS.

11 So jemand redet, daß er's rede als ELS Wort; so jemand ein Amt hat, daß er's tue als aus dem Vermögen, das ELOHIM darreicht, auf daß in allen Dingen ELOHIM gepriesen werde durch YESHUA HaMASHIACH, welchem sei Ehre und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

12 Ihr Lieben, lasset euch die Hitze, so euch begegnet, nicht befremden, die euch widerfährt, daß ihr versucht werdet, als widerführe euch etwas Seltsames,

13 sondern freuet euch, daß ihr mit HaMASHIACH leidet, auf daß ihr auch zu der Zeit der Offenbarung seiner Herrlichkeit ihr mit Freude jauchzen wollt.

14 Glücklich seid ihr, wenn ihr geschmähet werdet über dem Namen HaMASHIACH; denn der Geist, der ein Geist der Herrlichkeit und ELOHIMS ist, ruht auf euch. Bei ihnen ist er verlästert, aber bei euch ist er gepriesen.

15 Niemand aber unter euch leide als ein Mörder oder Dieb oder Übeltäter oder der in ein fremdes Amt eingreift.

16 **Leidet er aber als ein Christ** (eine Person die HaMASHIACH nachfolgt, ein MASHIACHIM), **so schäme er sich nicht, sondern ehre damit ELOHIM.**

17 Denn es ist Zeit, daß anfangs das Gericht an dem Hause ELOHIMS. So aber zuerst an uns, was will's für ein Ende werden mit denen, die dem Evangelium ELOHIMS nicht glauben?

18 Und so der Gerechte kaum erhalten wird, wo will der Ungerechte und Sünder erscheinen?

19 Darum, welche da leiden nach ELOHIMS Willen, die sollen ihm ihre Seelen anbefehlen als dem TREUEN SCHÖPFER ([πιστός κτίστης](#) = [agathopoia](#)) in guten Werken.

Kapitel 5

1 Die Ältesten unter euch ermahne ich, der Mitälteste und Zeuge der Leiden, die an HaMASHIACH geschehen sind, und teilhaftig der Herrlichkeit, die offenbart werden soll:

2 Weidet die Herde ELOHIMS, die euch anbefohlen ist, und sehet wohl zu ihr, nicht gezwungen, sondern williglich, nicht um schändlichen Gewinns willen, sondern von Herzensgrund,

3 nicht als Herrscher über **YEHOVAHS** Erbschaft, sondern werdet Vorbilder der Herde;

4 so werdet ihr, wenn erscheinen wird der ERZHIRTE, die unverwelkliche Krone der Ehren empfangen.

5 Desselbigengleichen, ihr Jungen, seid untertan den Ältesten. Allesamt seid untereinander untertan und haltet fest an der Demut; denn ELOHIM widersteht den Hoffärtigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.

6 So demütiget euch nun unter die gewaltige Hand ELOHIMS, daß er euch erhöhe zu seiner Zeit.

7 All eure Sorge werfet auf ihn; denn er sorget für euch.

8 Seid nüchtern und wachet; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und suchet, welchen er verschlinge.

9 Dem widerstehet fest im Glauben und wisset, daß eben dieselbigen Leiden über eure Brüder in der Welt gehen.

10 Und dem ELOHEY aber aller Gnade, der uns berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in HaMASHIACH YESHUA, derselbige wird euch, die ihr eine kleine Zeit leidet, vollbereiten, stärken, kräftigen, gründen.

11 Demselbigen sei Ehre und Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

12 Durch euren treuen Bruder Silvanus, wie ich annehme, habe ich euch ein wenig geschrieben, zu ermahnen und zu bezeugen, daß das die rechte Gnade ELOHIMS ist, darinnen ihr stehet.

13 Es grüßen euch, die mit euch erwähnt sind in Babylon, und mein Sohn Markus.

14 Grüßet euch untereinander mit dem Kuß der Liebe. Friede sei mit allen, die in HaMASHIACH YESHUA sind!

Amen.



[Bibel](#)